ordnung in bem Sinne abgeandert wird, baß

ben mit bem Gewerbebetriebe im Umbergieben

auf dem Gebiete ber öffentl. Sicherheit, Orb-

nung und Sittlichkeit verknüpften Gefahren

wirksamer als bisher begegnet werden fann.

Auf bem Gebiete ber Steuerreform bat bie al=

lerhöchste Botschaft vom 17. Nov. v. J. bie

Abichaffung brudenber birefter Landessteuern

und ber Zuschläge in Aussicht genommen, burch

welche Gemeinden und andere Kommunalver=

bande bisher genothigt find, ben harten und un=

gleich wirkenden Druck biefer Steuern zu ver=

ftarten. Diefe wohlmeinenbe Abficht zu ver=

wirklichen, kann nur baburch ermöglicht werden,

baß das Reich durch Erhöhung der seiner Ge=

fetgebung vorbehaltenen indiretten Steuern fich

in die Lage bringt, auf Matritularbeitrage gu

verzichten, ober die bisher bagu erforderlichen

und eventuell auch höbere Beträge den einzel=

nen Staaten berauszugahlen, damit fie gur Ber-

minderung der Landes- und Kommunalsteuern

verfügbar werben. Wenn ein Bedürfnik bier=

zu bei ben Ginzelftaaten und ihren Kommunal=

verbanden nicht empfunden murbe, fo lage auch

fein Anlag vor, eine Erhöhung der indiretten

Reichseinnahmen zu erftreben; ift ein foldes

Bedürfnig vorhanden, fo tann es nur burch

größere Ergiebigfeit ber indiretten Ginnahme=

quellen des Reiches befriedigt werden. Die ver=

bundeten Regierungen find bon bem Borbanden=

fein bes Bedurfniffes überzeugt und beantragen

Erhöhung ber Reichseinnahmen, um ihren Un-

terthanen Steuererleichterungen gemähren gu

tonnen. Unter ben gur Besteuerung burch bas

Reich geeigneten Gegenständen fteht ber Tabat

in erfter Linie: nicht hierüber, sonbern nur über

bie Korm, in welcher eine bobere Besteuerung

biefes Genugmittele herbeizuführen fei, geben

bie Meinungen im Reiche auseinander und

wird eine Entscheidung burch die Gesetgebung

halt bie Form bes Monopols für biejenige,

welche die Interessen ber Konsumenten und Ta-

baksbauer am meisten schont und babei an Er=

giebigkeit alle anderen Formen ber Befteuerung

ubertrifft. Gie murbe baber zu anderen Bor-

ichlägen erft übergeben, wenn fie bie Aussicht

auf Zustimmung ber Boltsvertretung jum Do-

andern Korm Aussicht auf die Bewilligung hö-

herer Reichseinnahmen hatte, fo murbe fie mit

Kaisers für jetzt auf die Reformen ber Steuer=

verfassung des Reiches und der Einzelstaaten

verzichten muffen, welche als ein Bedürfniß ber

Bevölkerung von allen Regierungen feit Sahren

erkannt und in ber Botichaft vom 17. Novemb.

v. J. von Gr. Majestät bem Kaiser verheißen

find. Die mit ber Unwendung bes Bolltarifge=

fetes gemachten Erfahrungen haben für bie

Mühlenindustrie die Gewährung einer Ausfuhr=

erleichterung und einige andere Produktions=

zweige eine Uenderung der Tariffate als wun=

ichenswerth ergeben. Es wird Ihnen baber ber

Entwurf eines Gefetes hierüber vorgelegt mer=

ben. Ein zwischen bem Reich und Brafilien

abgeschlossener Konsularvertrag wird Ihrer ver=

fassungsmäßigen Beschlußfassung unterbreitet werben. Die auswärtigen Berhältniffe bes

Reiches fahren fort, nach jeder Richtung bin

bas Vertrauen auf die Dauer ber friedlichen

und freundschaftlichen Beziehungen zu rechtfer=

tigen, von benen bie allerhöchste Botichaft vom

17. Nov. v. J. Zeugniß ablegte. Je größer

die Tragweite der Arbeiten ist, welche Sie, ge=

ehrte Herren, erwarten, besto mehr Bertrauen

haben bie verbundeten Regierungen, bag es 36=

rer hingebenden Thatigteit mit Gotteshilfe ge=

lingen werbe, bie großen Aufgaben, um bie es

Die Mehrheit ber verbundeten Regierungen

herbeizuführen sein.

Amtliche Radricten.

Der zur Einführung auf 1. Mai 1882 angekundigte neue Tarif für ben birekten Guter= verkehr amischen Burttemberg und Baben ift nunmehr zur Ausgabe gelangt und kann folder, soweit ber Vorrath reicht, burch bie Gutererpeditionen zum Preis von 2 M. 50 Pf. kauflich bezogen werden.

Tagesereigniffe. Deutschland. Bürttembergifde Chronit.

Badnang ben 28. April. Die Lebr= lingsprüfung, welche am Mittwoch unb Donnerstag stattfant, bat sowohl bei ber theoretischen wie bei ber praftischen Brufung einen gang gunstigen Berlauf genommen: moge bie= selbe wiederholt Aulaß gegeben haben, daß sich die verschiedenen Gewerbe zu freien Innungen vereinen und auf biefelbe Beife wie bie biefige Fleischerinnung in einer strammern Sandhabung bes Lehrlingswesens sich ebenfalls tuchtige junge Leute herangieben, um baburch viele Digftanbe, bie in bem Gesellen= und Gehilfenftand immer icharfer zu Tage treten, auszurotten. Die bie= figen Badermeifter werben nachften Mittwoch icon über bie Gründung einer Innung Berathung halten, hoffen wir ben beften Erfola.

Stuttgart ben 27. April. Die hoffnun= gen des Landes, welche auf ein in ber königl. Familie bevorftebendes Ereigniß gerichtet waren, find leider nicht erfüllt worben. 3. R. S. bie Frau Pringeffin Wilhelm ift in vergangener Nacht von einer tobten Pringeffin entbunden worden.

- Die statutenmäßige Verbandsversammlung ber Raiffeisenschen Darlebenstaffen-Bereine Burttemberge findet am 2. Mai (nicht 21., wie furglich gemelbet) in ber Stuttgarter Lieberhalle ftatt.

Tübingen ben 25. April. Die Frequenz ber hiesigen Universität ist in dem eben erst be= gonnenen Sommersemester schon zu einer so hoben Biffer angewachsen, baß fich bereits ein Mangel an Wohnungen fühlbar zu machen beginnt, obwohl im Laufe bes verfloffenen Jahres eine stattliche Anzahl neuer Häuser errichtet worben ift. Die Frequengziffer bes vor. Sommer= semestere burfte noch übertroffen werben. Die Borlesungen haben nun allgemein wieber ihren Anfang genommen. (Tüb. Chr.)

Reutlingen ben 25. April. Seute Bormittaa 8 Uhr vericbied Sebastian Tochtermann im Alter von 103 Jahren und 9 Tagen. Er war geboren am 17. April 1779. Sein Alter war ein friedliches und forgenfreies nach einem mühevollen und arbeitsreichen Leben.

* In Jagstheim wollte biefer Tage ber Rnecht bes Gutsbesitzers Herrmann bei einem Einzug Neuverehelichter ichieß en, burch ungeschickte Handhabung Des Gewehrs entlud fich aber ber Schuß vorzeitig und ging bem Mann burchs Herz. Er war sofort eine Leiche.

Berlin ben 27. April. Eröffnung bes Reichstages. Der Reichstag murbe burch ben Brafibenten bee Reichstangleramts, Staats= minifter Bötticher mit folgenber Rebe eröffnet: Geehrte herren! Seine Majestat ber Raiser und König haben mir ben Auftrag zu ertheilen geruht, bie Sitzungen bes Reichstages zu eroff= nen. Die gesetzgeberischen Aufgaben, für welche Ihre Thatigfeit in Anspruch genommen wirb, find Ihnen bereits burch die Allerhöchste Bot= ichaft vom 17. November v. 3. an bas Herz gelegt worben. — Die Reichsgesetzgebung hat die Beftrebung gur Abhulfe focialer Schaben, welche die kaiserliche Botschaft in Aussicht nimmt, mit dem Gesetzentwurf über Versicherung der Arbeiter gegen Unfälle begonnen. Aus den vor= jährigen Berathungen bes Reichstages über biefen Begenftand haben bie verbunbeten Regierungen ben Anlag entnommen, ihre frühere Borlage einer Umgeftaltung ju unterziehen. Die gegen bie früher in Aussicht genommene Reichsverficerungsanftalt erhobenen Bebenten haben ba= bei insofern Berucksichtigung gefunden, ale bie Unfallversicherung ber Arbeiter nunmehr auf eine forverative und genoffenschaftliche Organisation

ber in Betracht tommenben inbuftriellen Betriebe fich banbelt, einer für bie Konsolibirung unfegegrundet werben foll u. f. w. Seit Jahren ift I rer nationalen Ginrichtungen und fur bie gein allen Theilen bes Reichs mit steigender Dring= beibliche Entwidelung bes Baterlanbes fegenslichkeit das Bedürfniß nach einer Revision der bollen Lösungen entgegenzuführen. 3m Ramen über ben Gewerbebetrieb im Umber= ber verbundeten Regierungen erklare ich auf gieben geltenben Borichriften ber Gewerbeord= Befehl Gr. Maj. bes Raijers und bes Ronigs nung hervorgetreten. Die verbundeten Regie= ben Reichstag für eröffnet. (Fr. 3tg.) rungen haben beschlossen, Ihnen einen Gesetz-entwurf vorzulegen, durch welchen die Gewerbe-

Mannheim ben 26. April. Ginige Di= nuten bor 12 Uhr brach in ben Speicherraumen bes fog. Reughauses, eines alten monumentalen Bebaubes, beffen oberec und unterer Stod als Aufbewahrungeort von Montirungeftuden und Materialien bient, Feuer aus. Das Feuer verbreitete fich mit rafenber Gile über bie gange Ausbehnung bes mit ben fammtlichen Erfatgar= nituren bes 2. bab. Infant.-Reg. Rr. 110 an= gefüllten Speichers und geritorte bie gesammten Borrathe, welche einen immenfen Werth (man spricht von ca. 800,000 Dt.) reprasentiren. Die Speicherraume waren bald jufammengebrannt. und als ber Dachstuhl eingestürzt mar, murbe man auch bes Keuers bald herr. Die Feuerwehr mußte sich hauptsächlich auf ben Schutz ber Rachbargebaube beschränken, bie bei bem starten Wind ernstlich bedrobt erschienen. Ueber die Entstehung bes Brandes bat man bis jest nur Bermutbungen.

Deftreich=Ungarn.

Serajewo ben 26. April. "Sarjewsti Lift" publizirt eine Proflamation bes Felbzeugmeisters Dahlen, welche ben Flüchtlingen, bie bis zum 20. Mai in ihre Beimath gurudfebren. fich bei der Beborbe melben und teine gemei= nen Berbrechen begingen, Straflofigfeit gewährt; gegen Dawiderhandelnde und gemeine Berbre= der wird volle Gesetsftrenge angewendet.

Franfreid.

Baris ben 26. April. Der Zweiundaman= giger-Musidug fur Militarfragen feste getern seine Berathung fort und beraumte bie nächste Sitzung auf Donnerstag an. Zehn Mit= glieber, barunter Gambetta, sprachen fich laut "Fr. Stg." entschieben für die breifahrige aktive Wehrpflicht aus; brei pflichteten ber letteren unter Borbehalt bezüglich ber praktischen Musführbarkeit dieser Reform bei; zwei waren ent= schieden dagegen.

Rufland.

Betersburg ben 26. April. Geftern Racht zerftorte eine große Feuersbrunft viele. judische Bauser und Laben in Bobolst. Der Schaben beträgt eine halbe Million. Pobolet ist Kreisstadt im Gouv. Mostau und hat etwa 11 000 Einwohner.

Fruchtpreise.

Badnang, ben 26. April 1882. niederst mittel. nopol aufzugeben genöthigt ware. Wenn bie Dinkel 9 M. - Pf. 8 M. 99 Pf. 8 M. 90 Pf. Reichsregierung weber in ber einen noch in ber Saber 7 M. 40 Bf. 6 M 98 Bf. 6 M. 60 Bf. Beizen — M. — Af. 12 M. — Af. — M. — Af. Bedauern und zum Schmerze Gr. Majestät bes

Frankfurter Goldturs vom 27. April.

20 Frantenstüde 16 20—23 Russische Imperials . . . 16 70-75 Englische Souvereigns . . 20 37-42

> Bottesdienfte der Barochie Badnang am Sonntag ben 30. April

Bormittags Predigt: Berr Belfer Stahleder Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr-Belfer Stahleder.

am Feiertag Philippi und Jacobi ben 1. Mai Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Geftorben

ben 27. b. M.: Louise, Chefrau bes Roth= ' gerbers &. Haas, 38 Jahre alt, an Lungenentzundung. Beerdigung am Freitag ben 28. b. M., Nachm. 2 Uhr.

ben 27. b. M.: Gottlieb Boffeler, Schutmachermeifter, 76 Sabre alt, an Blafenleiben. Beerbigung am Samstag ben 29. b. Dt., Nach= mittage 2 Uhr mit Fußbegleitung.

ben 27. b. M.: Robert, Sohn bes Schloffers 3. Baumann, 18 Jahre alt, an Auszehrung. Beerbigung am Samstag ben 29. b. M., Nach= mittage 4 Uhr mit Fußbegleitung.

hiezu Unterhaltungsblatt Dr. 17.



Dienstag den 2. Mai 1882.

51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bacnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Bacnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bacnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Umtliche Befanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Bekanntmachung, betr. die am 5. Juni 1882 vorzunehmende Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistik.

Rachdem bas Reichsgeset vom 13. Febr. b. J., Reichsgesethl. Rr. 5 S. 9 bie Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistit fur ben Umfang bes beutschen Reichs angeordnet und ber Bundesrath fur die Bornahme derfelben ben 5. Juni b. 3. bestimmt hat, und nachdem durch die Berfugung der R. Ministerien bes Innern und ber Finangen v. 2. April 1882, Regbl. Rr. 12 G. 157 die naberen Anordnungen hiefur getroffen worden find, fo haben fich die Gemeindebehorden mit bem Inbalt bes Gefetes und ber Ausführungsbestimmungen alebalb genau befannt ju machen.

Die Erhebung erfolgt gemeindeweise und burch bie Gemeindebehörden in raumlich abgegrenzten Bahlbezirken.

Die Angaben fur die Erhebung find von den einzelnen Baushaltungen durch Gintrag in die Sahlformulare ju machen.

Bur Ginrichtung und Leitung bes Bablgeschafts bleibt ben Gemeinderathen überlaffen, aus ihren Mitgliebern unter Bugiehung geeigneter namentlich mit ben gewerblichen Berhaltniffen bes Gemeindebezirts befannter Berfonen eine besondere Zahlungstommiffion oder in großeren Gemeinden mehrere Bablungstom= missionen einzusepen. Die Bablungstommissionen haben unter bem Borfit des Ortsvorstehers fpateftens mit bem 8. Mai 1882 in Thatigfeit zu treten. Demgemäß find 1) die Bablungstommissionen alsbald einzusegen und ift bis 10. Dat bem Oberamt anzuzeigen, daß bieselben fpateftens am 8. Mgi unter bem Borfit bes Ortsvorstebers in Thatigfeit getreten find.

2) Die Bahlbegirte, §. 7 ber Berf., find fpatestens bis 20. Mai burch ben Gemeinderath oder die besonders aufgestellten Bahlungstommissionen ju bile ben. Fur jeden Bablbegirt ift burch ben Gemeinderath ober ben Borftand ber Bablungscommission ein Babler aufzustellen, §. 8 ber Berf., und find sobann fammtliche Babler von dem Ortsvorsteher fur die vorschriftsmäßige und gemiffenhafte Bahrnehmung ihres Umtes zu verpflichten.

Spatestens bis jum 23 Mai ift bem Oberamt bie erfolgte Gintheilung ber Bablbezirte — unter Angabe ihrer Bahl — und die erfolgte Aufstellung und Berpflichtung ber Babler anzuzeigen. Ueberall find nur wirklich zuverläffige und möglichft ortstundige Personen zu mablen, und empfiehlt es fich, bag namentlich auch die Mitglieder der Bablungstommiffionen an dem Bablgeschaft als freiwillige Babler theilnehmen.

Sinfichtlich der Inftruirung ber Babler und der Uebergabe der Unweisungen (Notizbuch) und der Bablformulare und Unleitungen an Dieselben wird auf 8. 9 ber Berf. und hinfichtlich ber Austheilung ber Bablformulare burch bie Babler auf &. 10 ber Berfügung bingemiefen.

Um Bormittag bes 5. Juni haben die Saushaltungsvorftande fowie die denfelben gleichzuachtenden einzeln lebenden felbftandigen Werfonen, dann die Borfteber oder Bermalter von Unftalten fur gemeinschaftlichen Aufenthalt (Erziehungs-, Berforgungs-, Rranten-, Straf-Anftalten) oder geeignete Bertreter bicfer Berfonen bie Bablformulare auszufullen.

Siebei sollen die Zähler, wo es ersorderlich wurde, mit Rath und That behilflich sein, ausnahmsweise auch wenn nothig auf Grund der in den Haushals tungen felbst einzuziehenden mundlichen Erfundigungen die Gintrage felbst gu übernehmen.

Bezüglich der Wiedereinsammlung der Zählformulare, Brufung, Richtigstellung und Summirung sowie Beurkundung der Controllisten durch die Zähler, der Busammenstellung ber zuvor zu prufenden Ergebniffe ber Controllisten in bem Gemeindebogen durch die Bablungstommission und der Borlage ber Atten bis langstens 22 Juni bezw. von Badnang, Murrbardt und Gulzbach bislangstens 5. Juli b. A. an bas Oberamt, wird auf die §. 12 und 13 der Berfügung zur weiteren genauen Nachachtung und Beforgung hingewiesen.

Die erforderlichen Formulare 2c. werden ben Schultheißenamtern in den nachsten Tagen gutommen. Den 29. April 1882.

R. Umtsgericht Badnang.

Konkursverfahren.

Musbingbauers Johann Leonhardt Reber in Lugenfagmuble, Gemeinde

ift heute am 28. April 1882, Mittags 12 Uhr, bas Konfursverfahren eröffs

Der Rathofdreiber Bogt in Murrhardt

ift zum Konfursverwalter ernannt.

wellen).

Rontursforderungen find bis jum 30. Mai 1882 bei bem Gerichte an:

Es ift jur Beschluffaffung über die Dahl eines andern Bermalters, fo wie über die Bestellung eines Glaubigerausschusses und eintretenden Salls über bie in §. 120 ber Ronfursordnung bezeichneten Gegenstande somie gur Brufung ber angemelbeten Forberung auf Freitag ben 9. Juni 1882, Bormittags 9 Ubr Termin anberaumt.

Allen Berfonen, welche eine gur Kontursmaffe geborige Sache in Befit haben ober zur Kontursmaffe etwas iculbig find, ift aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuloner ju verabfolgen ober ju leiften, auch bie Berpflichtung auferlegt, von bem Besite ber Sache und von ben Forberungen, für welche fie aus ber Sache abgesonderte Befriedigung in Unspruch nehmen, bem Kontursverwalter bis jum 30. Mai 1882 Anzeige zu machen.

Gerichtsschreiber Barth.

Revier Aleinaspach. Wiederholte Brennholz-Verkäuse mit ermäßigtem Ausbot.

Um Freitag ben 5. Dai aus Erbfalltlinge, Gisberg, Rohr, Altersbergerspige, Saufang und Ranapee: Rm.: 1 eichene Brugel, 48 birtene, alvene und Rabelbolsprugel; 4600 buchene. 2090 gemifchte und 1150 Rabelholg-Bellen (größtentheils Stängles.

Busammentunft Morgens 9 Uhr in ber Erbfallllinge, beim

Robrbrunnen. Am Samftag ben 6. Mat aus Gulgteich , Birlebene , Sperberhau, Stahrenbubl, Aebtiffenbiegel, Saubrunnen, Appelwald, Sepelhof, Roffert u. Reugreuth: Rm.: 1 eichene Brugel, 12 birtene, afpene und Rabelholg-Brugel, 80 ju beffen Befuch unter bem Unfugen eingelaben wird, bag eine Bobenwaage eichene, 4940 buchene, 340 gemischte und 2590 Rabelholg-Bellen (größtentheils errichtet ift. Stänglesmellen.)

Busammentunft Morgens 9 Uhr beim ehemaligen Bortlenhofer Barfthor. Reichenberg den 26. April 1882. R. Forstamt. Bechtner.

Murchardt, Amtsgerichts Backnang. Letter Verkauf eines Mühleanwesens.

In der Zwangsvollstredungssache in das unbewealiche Rermogen bes flüchtigen

Rarl Rugler, Rumelinsmullers von bier. fommt die vorhandenn Liegenschaft als

11 a 72 gm Wohnhaus, Mablmuble und Sofraum, 3 a 82 gm Scheuer.

Gin Schweinstallgebaube, 4 ha 06 a 29 qm Gemusegarten, Gras: und Baumgarten, Lander, Meder und Wiesen, in 18 Bargellen.

wie folde in Nr. 29 und 43 b. Bl. näher beschrieben, am Donnerstag den 1. Juni d. J., Bormittage 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im 2., baber letten Termine jur öffentl. Bersteigerung. Das gange Unwesen ift angeschlagen gu

Im erften Termine murbe baffelbe angekauft gu 25,000 M. worauf ein Nachgebot erfolgte im Betrage von 25,200 M.

Raufsliebhaber werben ju biefer Berfteigerung unter bem Unfügen biemit eingelaben, baf in die Berfaufstommission Stadtschultheiß Griefinger und ber Unterzeichnete berufen und als 3mangeverwalter Gemeinderath S. Sorn hier beftellt worden ift.

Den 28. April 1881.

Bollftredungsbehorde. Kur fie: Ratheidreiber Bogt.

R. Oberamt. Göbel.

Sulzbacha. M. Durch Genehmigung ber R. Rreisregierung ift bie Be-



meinde Gulgbach jur Abhaltung von 2 weiteren Rind. viehmartten in ben Monaten Dai & Geptember be-

Der Rindviehmarkt

fällt heuer erstmals auf

Donnerstag ben 11. Mai

Den 29. April 1882.

Gemeinberatb.

Mai & Juni

werden von allen Poftamtern und Woftboten angenommen.

Murrhardt. Wein-Verkauf.

Im Bege ber 3mangevollftredung!

Freitag den 5. b. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause Dabier gum Berlauf: Ca. 270 Liter Mifchling, Schiller u. Ca. 230 Liter rother alter Bein.

Die Getrante find von guter Qualität und werden Kaufsliebhaber dazu ein:

Den 1. Mai 1882. Stadtidultheißenamt. Griesinger.

Um Mittwoch ben 3. Mai verkauft Jakob Sorg, Schreis ich bei **Meparatu** ner seinen in Nr. 43 und 45 gute Bedienung zu. b. Bl. naber beidriebenen 2806nhausantheil,

angetauft um 2800 Dt. auf biefigem Rathhaus jum Lettenmale. Ratheidreiber

Ein Saus u. eine Schener auf den Abbruch zu ber= faufen.

Das Haus ift 36' lang, 34' breit , ber erfte Stod von behauenen Sanofteinen, doppelhauptig, der zweite pon gefundem Fachwert, Die Scheuer ift

36' lang, 27' breit, erfter Stod von Stein, zweiter von Gidenholz mit gewolb: tem Reller barunter.

Das Unmefen, por ca. 45 Jahren erbaut, fann in Steinach Du. Baib: lingen täglich eingesehen werden, die zum Bau noch weiter benotbigten Steine ton. nen bagu miterworben werden, und murbe fich bas Bange als billige Belegenheit gur Ermerbung eines iconen Unmefens für Defonomen besonders eignen. Ab: fuhr gunftig, auch tann bas Berfegen auf dem Blage veraccordirt merben.

Die Bertaufsverbandlung findet Montag den 8. Mai,

Mittags 2 Ubr. auf bem Blate ftatt, mogu die Liebhaber eingeladen find.

Alle weitere Ausfunft ertheilt Rautmann **Bin** in Winnenben.

Badnang. Alle Sorten

Garten= & Feld= Geschirr

empfiehlt

Ho. Kurz jr.,

Reine Zahnschmerzen mehr

1000 Mark ablen wir Demjenigen, welcher bei

Bebrauch von Goldmann's Rais fer: Bahnwaffer jemale wieder Bahnichmergen betommt, Gingiges Mittel jur Erhaltung iconer, meißer und gesunder Babne bis in Teine gute Stelle ohne Lehrgelb. bas fpatefte Alter.

S. Goldmann & Cie. Dresben, Marienftrage 20. In Badnang nur allein echt ju baben bei G. Weismann. Id. Mits. gibts Ralt bei

Bu unferer am Donnerstag ben 4. Mai ftattfinbenben Sochzeitsfeier laben wir alle Freunde und Befannte von hier und Umgegend in den Gasthof 3. Schwanen aufs Freundlichste ein, hiemit die Bitte verbindend, dieß

statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen. Der Bräutigam: Hermann Ludwig.

Die Braut: Luise Wolf. Auf Obiges mich beziehenb, mache ich barauf aufmerkfam, baß am Abend bei gutbefetter Rapelle

Tanzunterhaltung

stattfindet und neben guten Speisen ein ausgezeichneter Bein (Beilbronner Gemache) bie Gafte befriedigen wirb.

Maber 3. Schwanen.

Geschäfts=Empfehlung.

Giner verehrl. hiefigen und auswärligen Rundicaft zeige ich hiemit an, baß ich bas von meinem f. Mann betriebene Gefcaft weiter fubren werbe. Indem abgelagertes Leinol, Robrftifte, ich hiebei meine Baarenvorrathe in empfehlende Erinnerung bringe fichere Blendftifte, Draht, Drabtftifte, ich bei Reparaturen wie bei Schleifereien u. f. w. puntilicite und Ragel, Schrauben, Schlöffer Achtungsvollst

Mefferschmied Rurg Wittwe.

Firma: Ed. Löflund. Stuttgart. | Goldene Medai'le der Wirtt. Landes-Gewerbeausstellung. reines conzentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Brustleiden. mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth. mit Chinin, als Kräftigungsmittel für Frauen und Genesende mit Kalk, für schwächliche, mit engl. Krankheit behaftete Kinder. sowie für Lungenleidende. Verdauungs-Malz-Extract zur Beför derung der Verdauung von vegetabilischer u. animalischer Kost. sind die leichtverdaulichsten, wohlschmeckendsten und wirksamsten**Hustenbonbons**. in allen Apothoken zu haben; stets ausdrücklich "Löflund's" zu verlangen



Badnang. Werthen Kaufsliebhabern zur Rach: richt, daß ich am Mittwoch mit ei

ner Parthic großer norddeutscher

im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend bin und solche zu billigem Breis dem Bertauf ausjege.

Schwab aus Künzelsan.

"Arankenfreund." Das unter biefem Titel in Richters

Berlags.Unftalt ju Leipzig ericienene Schriftden gibt sowohl Gesunden bemahrte Rathidlage jur Befampfung ber erften Rrantbeits-Symptome, als auch Rranten zuverlässige Unleitungen jur erfolgreichen Behandlung ihrer Leiden. Damit burd biefes Buchelden möglichft alle Kranten bie erfebnte Beilung finden, wird daffelbe von obiger Berlage: Unftalt gratis und franto versandt, es bat also ber Befür feine Boftfarte.

Shloßgärtnerei Katharinenhof

auch einige Laufend farke Gelleries feklinge und viele Sorten Topf. pflanzen, alle Sorten fruhes Gemufe zu billigen Breifen. G. Bede, Schlofgartner.

Saafenstein & Doglet ten Hautunreinigkeiten und erzeugt in turgester Frist eine reine blendend. steller weiter teine Rosten als 5 Pfg. | Erste u. alteste Annoncen= bei Expedition

Lehrlings-Gesuch. Rirn), Goppingen (Alfred Gin ordentlicher Junge , ber Die Och mib) , Beilbronn (Grnft Båderei gründlich erlernen will, findet eine gute Stelle ohne Lehrgeld.

Räheres bei der Red. d. Bl.

Ba a n a n g.

Rächsten Mittmoch den 2 geben der geben Badnang. Reller), Ulm (Gebr. Schultes) | Rächsten Mittwoch den 3. Sigmaringen (Sigm. Mettich) 2c. 2c. empfehlen fich gur Beforgung von

pfoblen , balte in jeber Große gur gef. Abnahme bereit ober beidaffe nicht Borrathiges fofort.

C. Beismann.

Втовајраф. Bum Baumzweigen empfehle ich Bestes Wasserharz gewöhnl. Baumharz reines Wachs rectific. Weingeist 960 Unschlitt in bester Qualität.

Saleifsteine

aus bem Elfaß, ale ausgezeichnet em-

Mobert Bolberlin.

Großaspad. Den herren Bau:Unternehmern, Sand: wertern und Brivaten empfehle ich mein Lager in trodenen und geriebenen

Farben, ze. 2c. ju billigen Breifen. Robert Bolderlin.

> Badnang. Es ift mir ein

Gerberwägele abbanden getommen. Der Befiger wolle es gurudaeben.

D. Rummerer, Schmib.

Die beften und reellften Saus=Mittel

Bei Magen: u. Unterleibe: befchwerden, Apvetitlofiafeit und allgemeinem Uebelbefinden:

Schrader's Weife gebenseffeng

pro Flaiche i Viart. Bet Buften, Betfertett u.

Befchwerben ber Athmungsorgane vorzügl. bewährt ift: Schrader's

Tranben-Bruft-Sonig per 3. 1 Wt., 1 Wt. 50 u. 3 D

Seit mehr als 10 Jahren baben fich nun meine Artitel ftete in ber Gunft bes Bublitums erhalten, gewiß ber befte Beweis fur beren Reel. litat und Borguglichfeit.

Apotheter 3. Schraber Feuerbach Stuttgart, Borrathig in Badnang bei orn. Apotheter Beil, ferner in den Upotheten ju Gulibach, Murrhardt

und Gaildorf.

Bergmanns Theerschwefel-Seife bedeutend wirtfamer als Theer.

feife, vernichtet fie unbedingt alle Ur. weiße Baut. Borrathig & St. 50 Bf. Apotheter Beil.

in Stuttgart, Gflingen (Gruff 500 DRF jable ich bem, ber

Berlin S. Bringenftr. 99.

In Badnana ju haben bei Grn. Biegler Elfer's Bittwe. Inferaten jeder Urt und für alle Blatter. Upotheter Reil.

Megger's Gartenbud.

Anleitung jum Gemufe: & Dbft: ban und gur Blumenaucht im freien Lande und in Topfen fur Befiger fleiner rer Garten in Stadt und Land. Zweite Dberamtsbezirks Marbach Auflage mit 10 Abbildungen und einem Bartentalenber. Billige Musgabe, ein: gebunden Breis 80 Bf. Berlag von

Ferdinand Staib in Schw. Sall. Bu beziehen burd ben Berlag des Murrthalboten.

Badnang. 80. Meter Straßenstein verfauft

Schad, Biegler.

Marbad. Bon ben im Auftrag ber Oberamts. corporation bearbeiteten colorirten

Marten

nebst Umgebung sammt Berzeichniß ber geognoftifden und Sobenverhaltniffe, find noch einige vorratbig und tonnen um ben fowie ein Lobenecht tonnen eintreten Breis von 2 Dt. 60 Bf. dirett von mir bei bezogen werben. Dberamtsgeometer Zag.

Badnang. Rächften Mittwoch den 3. d. Mts. gibt's Ralt bei

Biegler Shab.

2200-2300 MR. find gegen boppelte Bfandficherheit fogleich zum Mus. eiben parat. Rabere Austunft ertheilt Gemeinderath Ban.

Graab.

Badnang. Gin tuchtiger

Arbeiter Ferdinand Schneiber.

Murrhardt. Gin größeres Quantum gutes

hat zu verkaufen Briedrich Born Raufmann.

Bergmann s 50mmersprossen-Seife aur vollständigen Entfernung ber Commet-fproffen, empf. à Stud 60 Pfennig Apoth Beil in Badnang.



Montag Abend

Bu gablreichem Befuch Der Vorstand.

rinenhospital in der Frrenabtheilung des Bur-

- In letter Zeit ift es in Stuttgart ichon mehrmals vorgekommen, daß besonders an Land= leute sog. Spielmarken in Form und Farbe ben 20= und 10: Markftuden, falschlicherweise an Lettere ausgegeben murben; biefe Spielmarten tragen auf ber einen Seite einen doppelten Abler und auf ber anberen bas Bruftbild ber Königin von England. Das Publikum wird gewarnt.

gerhospitals untergebracht war, ist nunmehr in

die Heilanstalt nach Pfullingen gebracht worden.

* Herr Oberft v. Glafer macht bekannt, baß er im 3. 1881/82 aus gesammelten Gigar= renspiten 201 M. 80 Pfennig erlöst und bazu Geschenke von 84 M. 18 Pf. erhalten hat. Da= mit wurden 37 arme Konfirmanden beichenkt und erfreut.

Beilbronn ben 29. April. Der Urheber bes vor einiger Zeit im fogen. 50-Pfennig-Bazar perübten Ginbruchdiebstahls murde ermittelt und gur Saft gebracht. Es ift, wie wir nachträglich erfahren, ber Handler Anton Romer von hier, berielbe auf ben sich schon unmittelbar nach ber That ber Berbacht lentte, und ber beghalb ge= fänglich eingezogen war, nach einigen Tagen aber mangelnben Beweises halber wieder auf freien Fuß gesetzt werden mußte. Wie man bort, bat sich ber Betreffende burch Ginzahlung einer größeren Gelbsumme bei ber Boft verrathen.

* Bei ber Stadtschultheißenwahl in Bob = lingen erhielten Bankbirektor Wanner 309 Stimmen, Kaufmann Zwengart 280 Stimmen, Bierbrauereibesitzer Dinkelader 273 Stimmen, Gerichtsschreiber Schelling 244 Stimmen.

Tübingen ben 28. April. Ueber ben bem= nächst in Tübingen stuttfindenden Feuerwehrtag schreibt die "T. Chr.": Die Ausstellungstom= mission hat sich gestern constituirt und ihre Tha= tigfeit bamit begonnen, baß fie in verichiebenen Reitungen Aufforderungen an Fabrikanten zur Beichickung von Keuerwehrgerathen und Mafchi= nen für die Ausstellung in der Turnballe ergehen läßt.

* Amei junge Manner von Möffingen (Rottenburg) machten sam letten Sonntage mit einem Ginfpanner einen Ausflug auf die Alb. Auf bem Beimweg scheute bas Pferd in Thal= beim, wo die Strafe eine ftarte Biegung macht und bedeutend Fall hat, so daß bas Gefährt um= warf und die beiben Insagen herausgeschleubert murben, welche ichwere Berletungen bavontrugen, baß bas Leben bes Ginen noch in großer Befahr ichwebt. Acht Tage vorher ging dasselbe Pferd mit bem Bater bes einen ber Berlett en

- In Rottenburg a. T. fam diefer Tage bas vierjährige Rind bes Herrenmullers in bef= fen Mahlwerk einer Transmissionswelle zu nabe, . wrburch bas Rind von biefer erfaßt und ibm ber Arm so jämmerlich zugerichtet wurde, daß er an ber Schulter amputirt werden mußte; bie hartgeprüften Eltern werden allgemein bedauert

* Mus bem Frantischen. Bei bem am 24. und 25. b. M. in Uffenbeim ftattgebabten Erfatgeschaft tamen zwei Retruten in Streit. wobei ber eine bem andern bas Messer berart in ben Leib ftieß, daß die Gebarme heraustra= ten und ber Verlette an seiner Verwundung ftarb; gerichtliche Untersuchung ift eingeleitet.

Tagesereignisse. Deutschland. Bürttembergifde Chronit.

Badnang ben 1. Mai. 1882. Unfer Ronigsbaus wie basgange Land ift von einem ichweren Schlage beim-

gefucht worben. 3. R. H. bie Prinzeffin Bilbelm ift, wie wir burch ein Ertrablatt unfern Lefern geftern mittheilten, ben Folgen einer schweren Geburt trots aller arztlichen Silfe gestern Morgen 61/2 Uhr auf ber Billa Marienwahl bei Lubwigeburg erlegen und G. R. S. bem Bringen Bil helm die liebe und theure Gattin von ber Seite geriffen worben. Was von ber hoben Frau mabrent ihrer Sjährigen Che ins Land hinausgedrungen, mar nur Gbles und Achtunggebietenbes und mit bem schwerbeimgesuchten Prinzen und seinem einzigen Kinde trauert das ganze Land, benn bie Hoffnung, bereinst in Ihr eine wurdige Rachfolgerin auf bem Throne des Landes zu sehen, war mehr als sicher, und nun hat ber herr über Leben und Tob biefe hohe Frau in ber Blute ber Jahre hinweggenommen und wiederum ichweres Leib in unserem ichwergepruften Konigshaus ein=

tehren laffen. — (Bringeffin Marie von Burttemberg war eine geb. Prinzessin v. Walbed-Phrmont; bie Hochzeit mit S. K. H. bem Prinzen Wilhelm fand am 9. Febr. 1877 zu Arolfen ftatt und ber gludlichen Che entsproßten 3 Kinder, die noch lebende Bringeffin Marie, ber vor einem Jahre verstorbene Pring Ulrich und bas vor wenigen Tagen tobtgeborene Rind, nach beffen folgenschwerer Geburt bie Mutter ihr Leben aushauchte.)

Telegramm. Stuttgart 1. Mai 10 Uhr 25 M. 3. R. S. bie Pringeffin Wilhelm wird Dienstag Nachm. 5 Uhr auf bem Ludwigsburger Friedhof neben Ihren Rindern, wie Sie fterbend gewünscht, beerdigt werben.

* Ueber ben Berlauf der Krankheit bei Ibrer Ronigl. Sobeit ber Bringeffin Bilbelm erschienen im "St.-Anz." folgende Bulletins:

Ludwigsburg ben 28. April, Abends 5 Uhr: Die bei Ihrer Königl. Hoheit ber Pringeffin Wilhelm aufgetretene entzundliche Ertrantung icheint fich zu lotalifiren. Die Schmergen und bas allgemeine Befinden haben fich ge= beffert. Dr. v. Teuffel. Dr. v. Soring

29. April, 9 Uhr Borm. Ihre Königl. Hoheit hat die Nacht unruhig zugebracht. Die entaunblichen Ericbeinungen in ber linten Seite haben sich weiter ausgebildet, die allgemeinen Symptome bagegen einen weniger beunruhigen= ben Charafter angenommen.

Dr. v. Teuffel. Dr. v. Soring. Badnang ben 1. Mai. Leidenvereins= fache. Gestern Nachmittag fand bie ben Statuten gemäß alle 3 Jahre zu haltenbe General= plerfammlung auf bem biefigen Rathbaufe ftatt, wozu fich eine nicht unbeträchtliche Rabl

bon Mitgliebern eingefunden batte. Runachst wurden die Bereinsrechnungen von ben Kalenberjahren 1878—1881 ben Anwesenden welcher seit seiner Entlassung aus dem Ratha-

publizirt, woraus zu entnehmen ift, bag bie Bal 1 ber Mitglieder auf 1. Januar 1878 312 betrug und auf 1. Januar 1882 348, somit der Berein fich einer Zunahme von 36 Mitgliebern zu er= freuen bat.

Eingegangen find an Aufnahmegebühren und Sabresbeiträgen im Jahre 1878 917 Dt., 1879 804 M., 1880 895 M., 1881 1040 M. Ber= storben find im Jahre 1878 15, 1879 9, 1880 22, 1881 18. Un Beerbigungsbeitragen murben ausbezahlt im Jahre 1878 838 M., 1879 590 M., 1880 1271 M., 1881 1026 M.

Nach bem Stand vom 1. Januar 1882 be-steht bas Bereinsvermögen in 2707 M. 48 Pf., welche größtentheils in Capitalien gegen doppelte Sicherheit angeleat find.

Hierauf wurde zur Neuwahl bes Ausschusses geschritten, aus bessen Mitte ber Borftanb und Caffier gewählt murde.

Badnang ben 1. Mai. Geftern Rach= mittag veranftaltete bie hiefige Schutengilbe eine Ausfahrt in ca. 12 Gefährten, unsere Stadt= tapelle an ber Spite, in bas Bad Rietenau, welches ihr feitheriger Schützenmeister, herr Bactermeifter Rampff, nunmehr in Betrieb aenommen und geftern eröffnet hat. Auch fonftige Freunde bes neuen Badwirths machten fich zu Fuß auf ben freundlichen Weg nach bem Baborte. Rach Ankunft wurde in bem bubich bergerichteten Garten Blat genommen, später in bem Saale, wo ein vortreffliches Bier crebengt murbe und eine gemutbliche Stimmung balb Blat griff. Berr Schubfabritant Stelzer fen. gab sobann in freundschaftlichen Worten Beugniß von bem innigen Band, bas bie Schuten= gilbe mit ihrem Schutenmeifter und Borftand perbunden und übergab bemfelben zum Schluffe einen prächtigen Regulator zum bleibenden Un= benten an die Backnanger Thätigkeit. Ueberrascht nahm Berr Rampff bas hubiche Geschent ent= gegen und bantte gerührt für diesen sprechenben Beweis treuer Zuneigung. Dag balb ein Tangden veranstaltet murde, werden wir kaum zu berühren brauchen, ebenso daß dieser Ausflug in

Stuttgart ben 29. April. Seute Bormittag fand im Schwurgerichtssaale des Justiggebäudes bie erfte gerichtliche Berhandlung in ber Rontursfache ber Boltsbant ftatt. Rur folde, welche fich als Gläubiger legitimiren tonnten, murben zugelaffen. Die Berfammlung betrug etwa 140 Berfonen, die Bahl ber Rechts= anwalte etwa 20. - Nach bem Bericht bes Ronkursverwalters betragen bie Aktiven nach ganz oberfläcklicher Taxation 21/2, die Passiven 31/2 Mill. M. Es wurde rafche Abwickelung beichloffen, aber boch nicht unbarmberziges Borgeben empfohlen. — Bor einigen Tagen wurde bie Labnerin Emilie R. in einem Damen-Ronfektions-Geschäft wegen fortgesetten Diebstahls festgenommen ; ber Werth ber gestoblenen Baaren foll fich auf mehrere 1000 Met. belaufen. Den größeren Theil ber gestohlenen Waaren hat biefelbe an ihre Mutter und eine Schwester in Frankfurt a. M. geschickt, woselbst viele Waaren aufgefunden murben. Die baselbst wohnende Schwester murbe ebenfalls festgenommen unb noch mehrere Berfonen find bei ber Sache tompromittirt. - Der Attentater Schriftseber Bud,

ben Annalen ber Schützengilde als ein ganz

gelungener eingetragen werben fann.

Wen & Dehmd

Abend Wiesbaben zu verlaffen und nach Berlin zurudzutehren. Die Kaiserin hat fich nach Baden=Baben begeben.

— Der Reichstag hat am Freitag mittelst Rettelwahlen das Bräsidium der vorigen Ses sion: die Abgg. v. Levetow (kons.), Frh. von Krankenstein (Rentrum) und Ackermann (kons.) wiedergewählt. Bon liberaler Seite waren bie Abag. von Stauffenberg (liberale Bereinigung). Hänel (Fortschritt), und v. Benba (nationallib.) aufgeftellt. Die nachfte Sitzung finbet erft am tommenben Freitag ftatt.

* Ueber die Behandlung des Tabaksmo= nopol=Entwurfs wird gemelbet, bag bie Fortschrittspartei für Plenarbeschluß (ohne vorherige Ueberweisung an eine Kommission), die beiben konservativen Gruppen aber und bas Rentrum fich für Kommissionsberathung erklären werben.

— Es wird berichtet, ber Reichstanzler habe ben Abschluß eines Handelsvertrages mit Rugland als nächftes Ziel seiner wirthschaftlichen Aufgaben ins Auge gefaßt.

* Der mit der Berwaltung bes beutschen Ronfulamts in Tunis betraute, bekannte Ufrika= reisende Dr. Nachtigall ift auf seinen neuen Posten eingetroffen.

— Die chinefische Regierung hat einer beut= schen Kirma die Herstellung eines Telegraphen= netee in China übertragen und zugleich ben Wunsch ausgesprochen, daß beutsche Beamte ben Betrieb einrichten und anfangs leiten follen. Die betreffenbe Firma hat fich an ben Staatsfetretar Dr. Stephan mit ber Bitte gewandt, berielbe möge eine Anzahl tüchtiger Telegraphen= beamten nach China beurlauben.

Atalien.

* Die öffentliche Sicherheit erscheint burch das Räuberunwesen in verschiedenen Thei= len des Landes wieder so ernftlich gefährbet, bag Deputirte von allen Parteien beim Mini= fterprafibenten Aubieng genommen haben, um der Regierung die Beschwerden und Buniche ber betroffenen Landestheile auseinanderzusetzen. Diese Buniche laufen im wesentlichen auf eine Bericharfung bes Sicherheitsbienftes und eine erhebliche Berftartung ber Gensbarmerie hinaus.

Frantreid.

* Den 1871 burch seine Niedermetelung von gefangenen Kommunards bekannter gewor= benen General Gallifet laffen die Lorbeeren Stobelems nicht ruben. Bei einem größeren Gaft= mahl, an dem auch viele hohe Offiziere theil= nahmen, gab er gesprächsweise jum Beften, Deutschland wurde der frangosischen Republik ihren Länderbesitz in Europa und Afrika garan= tiren, wenn diese sich verpflichten wolle, ihren Beeresbestand zu verringern und teine Bunbniffe mit fremben Machten abzuschließen. Er fagte auf Drangen, daß ihm bies Gambetta felber mitgetheilt hätte, ber sich auf solch ein Spiel mit Deutschland nie einlaffen wurde und des= halb je eher je lieber wieber in die Regierung eintreten muffe.

Großbritanien.

London den 28. April. Der Giftmörber Lamfon ift heute, Bormittage 9 Uhr, bingerichtet worden. Er geftand geftern fein Berbrechen ein.

Dublin ben |29. April. Der Bigekonig von Frland, Graf Comper (aus ber Familie Gren) hat bemissionirt, zum Nachfolger ist Lord Spen= cer ernannt. Derfelbe nahm ben Boften bes irischen Bizekönigs an und behalt ben Git im Kabinet als Geh. Naths-Prasident bei.

Mukland.

Betersburg ben 27. April. Die gu= ben wandern aus Rugland nach Palaftina aus. 800 gehen borthin am 19. Mai von Obeffa ab. - In Kijew begann heute ber Auszug ber ausgewiesenen Juben; im Stadttheil Pobol allein wurden 600 Wohnungen frei. — Der General= Gouverneur Gurto melbet, bag eine Abtheilung Militar, welche zur Berftellung ber Rube in die burch die Judenverfolgungen rebellirten Orticaften ausgesandt worben war, von einem Trupp

* Kaiser Wilhelm gebachte am Sonntag | Bauern überfallen und am Weitermarsche ver= binbert wurde. — Aus Mostau wird berich= tet, bak bas Bublikum im Hinblick auf bie bevorstebende Krönungsfeier vom 29. April ab vom Kreml ferngehalten werben wirb. Mit ber Instandsetzung und Ueberwachung des Zarenschlosses ist Fürst Obolenski betraut, welcher ben Kreml bekanntlich ein colossales Gebäube - febr genau kennt; ber Fürst war es, bem zuerst ber ver= mauerte Gang auffiel, in welchem bas Dynamit gefunden wurde.

> Bulgarien. * Der junge Fürst Alexander, ber bas begreifliche Bedürfniß fühlen mag, bas einformige Leben seines Hofes in Sofia zeitweise mit bem geselligeren Aufenthalt in Deutschland zu vertauschen, ift zum Besuche feiner Kamilie nach Darmstadt abgereift. Während feiner 3mochigen Abwesenheit wird der Ministerrath und der Brafibent b. Staatsraths bie Regentschaft führen.

> Amerita. * Bräsibent Arthur bat einer Deputation. bie ihn um feine Ginwirfung zu Gunften ber in Rugland verfolgten Juben anging, verfprochen, sein Möglichstes zu thun; er habe bereits bem nordamerikanischen Gesandten in Beter8= burg bahingebende Weisungen ertheilt.

Der Dolch. Italienische Novellette.

"Wollet ihr nicht das Afol benuten, bas ich euch anbiete," so sprach ein ehrwürdiger Gin= fiedler zu zwei beutschen Malern, bie sich im Sahre 1864 nach Neapel begaben, "so laffet wenigstens ben Schritt eurer Maulthiere verboppeln, um so schnell als möglich aus biesem gefährlichen Hohlwege zu kommen. Seib ihr bewaffnet?"

"Nicht im geringften." "Ohne Waffen und so spät am Abend und mitten in den Abruzzen! Es ist wohl wahr, baß bas Gebet eine mächtige Waffe ist, und das meinige soll euch überall begleiten; jedoch für jeden Fall nehmt hier —"

Indem er bies sagte, zog ber gute Greis ein Kästchen hervor, welches er den Reisenden anbot. "Dies enthält eine Waffe, bie einer eurer Landsleute bor einigen Jahren hier zu= rückließ."

Die Thur ber Klause schloß sich, und balb schwanden die letzten Strahlen ber Oftobersonne hinter bem weißen Gipfel bes Gran Saffo, bes höchsten Berges in der Avenninenkette.

"Laß doch sehen, was biefes Raftchen ent= halt," sprach Ernst, — "ein prachtiger Dolch! und ein Papier! Was steht barauf geschrieben: "Mögest du bich nie bieses Dolches anders be= bienen, als um biejenigen einzuschüchtern, bie bein Leben bedroben." Gin weiser und mensch= licher Rath!" bemerkte Ernft.

Der Dolch war in der That sehr schön; ber Griff war aus brei Figuren von Elfenbein ge= bildet, welche Glaube, Liebe, Hoffnung in einer ichonen Gruppe barftellten; bie Klinge mar ein Meisterstück, glangend wie Silber und biegsam wie ein Rappier. Es waren barauf einige Arabesten und Zeichnungen mit großer Runftfertigkeit eingegraben.

Die Nacht überfiel unsere Reisenben mitten in ihrer Betrachtung. Balb erkannten sie, wie leichtfinnig fie gewesen, sich ohne Führer in biefe gefährliche Gegend zu magen, und sie beschlos= fen, ben Sonnenaufgang in einer ichlechten Sutte abwarten zu wollen, ftatt fich nächtlichen Ginfällen, vielleicht bem Tobe preiszugeben.

Ein gellender Pfiff unterbrach ihre Unterhaltung und die Reisenben blieben betroffen stehen. Es war ein Gebirgshirte, ber mit sei= ner Herbe und einem großen schwarzen Hunde bes Weaes kam.

"Be Freund," riefen ihm bie beiben jungen Leute zu, "könnt Ihr uns wohl für biese Racht in Gurer Butte beherbergen ?"

"Für biese Nacht?" wieberholte ber Hirt, indem er seinen Hund zurücksielt, ber sich auf bie Maulthiere werfen wollte. "Wendet euch gur Rechten und fteigt in ben Sohlweg binab. Er wird euch geraben Weges zu ber Sutte fuh= ren, wo ich und meine Ziegen gewöhnlich unfere 1 Uhr.

Siefta halten. Die Mauern und Thuren sind fest und gut, ihr werbet bort in Sicherheit ichlafen. Nur butet euch . ein Reuer angugun= ben, benn Flamme und Rauch konnten bie Rauberbanben herbeiziehen, welche biefe Wegent un= sicher machen und bann könnte ich euch weber für die Welleisen, noch für die Maulthiere fteben."

Bei biefen Worten entfernte er sich u. man horte einen zweiten Pfiff im Thale wiederhallen. Die beiben Reisenden aber gingen in ber Rich= tung, die der Hirte ihnen angewiesen und ftie= Ben in der That balb auf die Hutte. (Fortsetzung folgt.)

Berschiedenes.

(Reichsgerichts=Entscheibung.) Bestellt in einem Gaftlofal ein unbekannter Gaft Speisen und Betrante, ohne von feiner ihm bewußten Mittellofigteit und Bahlungeunfähigteit bem Gastwirth ober beffen Versonal Mittheilung zu machen, fo genügt biefes Berhalten zur Be= strafung des Gaftes wegen Betruges, ohne daß es der Festhaltung sonstiger Thatsachen be= barf, aus welchem die Absicht bes Gaftes, einen Brrthum über feine Sablungsfähigteit zu erregen. hervorge hi.

* Der Obrigfeit muß man gebor= chen! Die "Berl. 3tg." erzählt folgende an= geblich wahre Geschichte: Der Studiosus Karl Schult von ber Graupenftrage hatte einen glud= lichen Griff gethan: 2bn ber Wohnung aus, bie er am Abend zuvor gemiethet, entbeckte er ein weibliches vis-à-vis, bas näher kennen 211 Iernen ihm leiber neibische Blumenstöcke mehrten, die in bichter Reihe bruben auf weit aus= labenbem Fenfterbrett am Fenfter ftanben. Da Berr Karl Schult leiber nur einen schmalen Wechsel bezog und in Folge bessen sich viel zu Hause aufhielt, war es natürlich, bag er bas bringende Verlangen faßte - wer konnt es ibm verdenken? — sein Gegenüber auch von Angesicht zu sehen. Da besuchte ihn zu guter Stunde fein Freund Scholt, ber ihm ben Rath gab, besagte Blumen einfach vom Keniter verschwin= ben zu lassen. Gesagt, gethan. In ber nächsten Racht traten zwei Gestalten, ächzend unter ber Last einer langen Leiter auf die Strake und bald fah man Schult und Scholt in vollster Thätigkeit; ein Blumentopf nach bem andern wanderte zur Leiter hinunter und wurde fein fäuberlich auf die Straße gestellt. Halb mar bie Arbeit gethan, da führte bas Berhangnif ben Wächter hinzu. "Was geht hier vor?" bonnerte er die Missethäter an. Schulz war ftumm, Scholt aber machte sich gleich zum Berrn ber Situation. "Sehen Sie, Berr Bachter, es handelt sich um einen kleinen Scherz. Hier oben wohnt nämlich eine Dame, die morgen ihren Geburtstag feiert. Wir wollen ihr nur eine Ueberraschung bereiten, und ihr ein paar Blumen als "Morgengabe" barbringen. Die Hälfte ist bereits oben." "Rein, baraus wird nichts, in meinem Revier bulbe ich solche Narrheiten nicht; herunter mit ben Blumen!" Scholt feufzte. "van, wenn es durchaus jein muß... Der Obrigkeit muß man gehorchen" und mit faver= nikartiger Geschwindigkeit holten die Beiden bie übrigen Stode berunter. Der Wächter aber beruhigte sich nicht eber, als bis die luftigen Bruber mit ihrer Last im gegenüberliegenden Sause verschwunden waren.

Sandel, Gewerbe und Verkehr.

* Der Wein martt für württ. Weine in Seilbronn finbet am Montag ben 15. Mai. von Vorm. 10 Uhr an im Saale bes Gafthofs. 3. "Falken" statt. Berkaufsanmelbungen mit Bezeichnung bes Namens, Quantums, Ursprungs, her Karbe und des Preises (ohne Verbindlich= feit), sind wegen Fertigstellung bes Ratologs länastens bis 11. Mai anzumelben. Abresse: herr hrch. Albrecht, obere Alleenstrafe.

Frantzurter Goldfurs vom 29. April. Mart Pf. 20 Frankenstude 16 22—23

Gestorben ben 30. d. M.: Carl Fr. Spahr, von Beiningen, 46 Jahre alt, an Lungenentzundung. Beerbigung am Dienftag ben 2. Mai, Nachm.

er Murrthul-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Facknang.

Mr. 53.

Donnerstag den 4. Mai 1882.

51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliesert: in der Stadt Bachang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anseigen 10 Pf.

Amtliche Befanntmachungen.

Zekanntmachung,

der Königl. Ministerien des Innern und des Kriegswesens, betreffend den Remonte-Antauf. Rachstehende Bekanntmachung des Konigl. Preußischen Rriegs-Ministeriums, Abtheilung für das Remontewesen, betreffend den Remonte-Untauf im Konigreich Burttemberg für das Jahr 1882, wird hiedurch zur allgemeinen Renntniß gebracht. Wundt.

Stuttgart ben 17. April 1882. Befanntmachung, den Remonte-Ankauf im Königreich Bürttemberg für 1882 betreffend. Bum Antause von Remonten im Alter von vorzugsweise drei, und ausnahmsweise vier Jahren find im Bereiche des Konigreichs Württemberg für dieses Jahr

nachstebende, Morgens 8 Uhr beginnende, Martte anberaumt worden und zwar: am 7. August in Ravensburg, am 8. August in Saulgau, am 10. August in Munfingen, am 11. August in Chingen, am 12. August in Riedlingen. Die von der Königl. Preußischen Remonte-Antaufs-Kommission ertauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt. Zu wenig entwickelte, oder folde Pferde, die ju ichwach, ichwerfallig und ordinar find , ben Anforderungen an ein Militar-Bug- oder Reit-Pferd nicht entsprechen, auch Pferbe, welche durch zu fruben Gebrauch gelitten haben, mangelhaft gebaut, mit Knochen und andern erheblichen Fehlern behaftet und nicht gangig find, tonnen nicht getauft werben. Pferbe mit folden Fehlern, welche nach den Landesgesetzen ben Rauf rudgangig machen, find vom Bertaufer gegen Erstattung bes Raufpreis fes und der Untoften zurudzunehmen, auch find Krippenseger (Ropper) vom Antauf ausgeschloffen.

Es wird sich empsehlen, hierauf besonders zu achten, damit die Burudgabe berjenigen Pferde, welche sich innerhalb der ersten 8 Tage nach dem Eintreffen

in bem Depot mit biefem Jehler behaftet zeigen, vermieden wird. Die Berkaufer find ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starte rindlederne Trense mit startem Gebiß und eine Kopshalfter von Leder ober Sanf mit 2 mindeftens zwei Meter langen ftarten hanfenen Striden, ohne besondere Bergutung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ift es erwünscht, daß die Dechcheine möglichst mitgebracht werden. Ronigl. Breußisches Kriegs.Ministerium. Berlin ben 7. Mari 1882. Abtheilung für das Remontewefen.

An die Ortsvorsteher, die Vornahme der Gberamts-Farrenschau betr.

Da mit der Oberamtsfarrenschau nunmehr wieder zu beginnen ist, so erhalten die Ortsvorsteher ben Auftrag, alsbald eine Zahlung der weiblichen Buchts thiere (Rube, Ralbeln) vornehmen zu laffen und das Ergebniß der Farrenschaus Commission beim Gintreffen im Orte mitzutheilen. Auch die Babl der vorhandenen Mutterschweine ist bei dieser Beranlassung zu erheben und ber Commission mitzutheilen. R. Oberamt. Gobel.

Den 3. Mai 1882.

R. Amtsgericht Badnang.

Zurüdgenommen

wird ber am 24. Februar b. J. gegen Jatob Streder, Schneiber von Großafpach, wegen Diebstahle erlaffene Stedbrief. Amtsrichter Begler. Den 1. Mai 1882.

R. Amtsgericht Backnang. Das Konkursverfahren

über bas Bermögen bes Wilhelm Sof, Rothgerbers bier, ift nach Abhaltung bes Schlußtermins und Bolljug ber Schlußvertheilung durch Gerichtsbeschluß vom Beu- Waldenweiler aus Ochsenhau, Abth. Gartnershalde & Rehgehaufgehoben

Den 1. Mai 1882.

Gerichtsschr. Barth.

R. Amtsgericht Badnang.

Ladung.

Rarl Bolg, 28 Jahre alter Bauer von Obersontheim DM. Gailborf, zulest ju Murrhardt, jur Beit in Amerita, wird beschulbigt, als Behrmann ber Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen §. 360 Mr. 3 bes StGB. -Derfelbe wird auf

Samftag den 17. Juni 1882, Vormittage 8 Uhr, por bas R. Schöffengericht bier gur hauptverhandlung gelaben.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach §. 472 ber StBO, von bem R. Landwehrbezirkstommando Hall ausgestellten Ertlarung abgeurtheilt werden.

Den 1. Mai 1882.

Stv. Amtsgerichtsschreiber Bammert.



Autter-Verpachtung. Der Futterertrag an ben Bahnboldungen auf ber Strede Murrhardt-Rauhenbretingen wird am

8. und 9. d. Mis. auf 10 Jahre verpachtet. Anfang am 8. Morgens 71/2 Uhr Bahnhof Murrhardt

" 101/2, Uhr "
" Mittags 2 Uhr "
9. Morgens 8 Uhr " Gaildorf

mit Fortsepung bis zur Marlung Raubenbregingen. Gailborf ben 1. Mai 1882,

R. Bahnmeisterei.

Revier Unterweissach.

Holz=Verkäufe.

Am Montag den 8. d. M. aus Trailwald, Abth. Sin= terer Schlegelsberg (bei Oberbruden): Rm.: 67 eichenes Uns bruchbolz (worunter 8 Rm. 1,25 m lang), 30 buchene Scheiter, 182 dto. Brugel und Anbruch, 13 birtene Scheiter, Brugel und Anbruch, 1 erlen Anbruch, 3040 buchene, 140 gebundene eichene und 810 dto. ungebundene Bellen.

Busammentunft Morgens 9 Uhr im Schlag. Am Dienstag den 9. b. M., Morgens 9 Uhr im Rogle in ren: Scheibholz: 1 Ciche mit 0,77 &m., 31 Stud Radelholzlangholz und 48 Stud dto. Sagholz; Rm.: 1 eichen Unbruch , 51 buchene Scheiter , Brugel und Anbruch, 1 afpen und 131 Radelholzanbruch; aus Abth. Süßeplatte: 3170 Reisstangen 3-4 und 3630 bto. 4-6 m lang, 25 Rm. Nadelholzprügel, 6 dto. Anbruch; ferner wiederholt aus Abth. vorderes Thonholz: 12 Na delholzausschußstämme (2 Stud Lang: und 10 Stud Sagholz).

Reichenberg den 1. Mai 1882.

Bechtner.

Sul & bach, Gerichtsbezirks Backnang.

Zwangs=Verkauf eines Mühle=Un= wesens mit Gütern. In der Zwangsvollstredungssache in das un:

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO

bewegliche Bermögen bes Georg Bay, Mullers in Lautern, tommt zufolge amtsgerichtlicher Unordnung vom 28. Marz d. J. dessen sämmtliche Liegenschaft am Montag den 22. Mai d. 3., Vormittage 10 Uhr,

auf dem Nathhaufe in Gulzbach im erften Termine zur öffentichen Berfteigerung und zwar auf Markung Lautern :

Geb. Rr. 47. Gin 2ftodiges Bohn- und Mühlgebaube an ber Lauter, mit Walt und Lohmühle, 2 Mabigange, 1 Gerbgang, sowie 1 mechanischen Wert's stätte, insbesondere einer englischen Drebbant und Bohrmaschine.

Brandvers..Unschlag von Gebäube von ben Zubehörden 15,000 M.

31,000 208. Gemeinberathlicher Unichlag 24,900 M.

Geb. Nr. 47A. Eine 3barnigte Scheuer bei ber Mühle, Anidiaa 2400 M. Brandvers. Anschlag 2400 M.